

---

*Liebe Gäste, Familie, Freunde, Bekannte und Interessierte:  
Herzlich willkommen zum Infobrief Dezember 2022  
von Pfisters auf der Grimmialp!*

---



### **Alle eure Sorgen werft auf IHN; denn ER sorgt für euch. 1. Petrus 5,7**

In den nächsten Monaten verlassen uns zwei Mitarbeiterinnen in der Hauswirtschaft, welche sehr wichtig sind im Betrieb und viel Erfahrung haben. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt ist nicht so toll. Es sind kaum Menschen dazu bereit, in der Gastronomie mitzuhelfen. Wer arbeitet denn noch gerne am Wochenende? Zimmerstunde? Was ist das? Es kann viel einfacher gehen, Geld zu verdienen. Dabei:

- *ist es einfach schön auf der Grimmialp!*
- *haben wir geregelte Arbeitszeiten*
- *sind wir ein positives, langjähriges Team*
- *verdienen wir einen schönen Lohn nach L-GAV und haben 5 Wochen bezahlte Ferien*
- *dürfen wir uns an lieben Gästen erfreuen, welche direkt Rückmeldungen geben.*

Als Chef mache ich mir da schon Gedanken, merke aber gleichzeitig, dass ich mich nicht sorgen muss, denn Gott hat uns hierhergestellt und schaut zu uns, egal was kommt. Wenn ich heute gegen Ende Jahr zurückschaue, darf ich einfach dankbar sein, dass alles so gut ging, wir gesund sein dürfen und weiterhin Freude haben, hier oben sein zu können. Uns allen wünsche ich, dass wir immer wieder alle Sorgen auf Gott werfen und so frei sind von Schwere, die uns den Atem nehmen könnte.

### **2022 - ein strenges, aber vielseitiges Jahr**

Nachdem wir fast alle den Käfer hinter uns lassen konnten, starteten wir ins Jahr 2022. Was gibt es Schöneres als mit genügend Personal, vollem Buchungsprogramm und viel Freude, ausgeruht in ein neues Kurhausabenteuer zu starten. Es ist unglaublich, wie sich die ganze Geschichte bei uns entwickelt hat. Unsere Stammkundschaft wird immer grösser. Gäste, die mit einem Kurs auf der Grimmialp da gewesen sind, kommen später mit Ihrer Familie vorbei. Familien, die die Grimmialp nur vom Skifahren kennen, schauen mal im Sommer rein. Wir sind dankbar. Ich hätte mir auch sicher nie vorstellen können, innerhalb eines Monats, drei Hochzeiten bei uns zu haben. Im letzten Sommer war das so. Das Ganze hat uns sehr gefordert, hat unseren Horizont erweitert, aber auch unsere Grenzen aufgezeigt. Zweimal konnten wir den Apéro unten bei der Kapelle bei schönstem Wetter abhalten. Die eine Hochzeit im Juli genoss draussen Feines vom Grill. Dazu spielte eine Live-Band, Lampione wurden aufgehängt, «fasch wiä richtig 😊». Ein Brautpaar im August wünschte sich Raclette. So organisierten wir von der Lenk-Milch Käse und zwei Turbo-Öfen. Es war so «cool», dass ich daraufhin einen eigenen Ofen bestellte. Ihr dürft Euch also vermehrt auf Raclette bei uns freuen. Ich danke den Nachbarn, dass sie uns gewähren liessen, denn die Musik war nicht nur leise.

Es ist ein grosses Geschenk, dass wir hier oben inmitten einer schönen Landschaft ein Hotel führen können, welches mit seinen vielen unterschiedlichen Zimmern, den vielen Gemeinschaftsräumen und dem tollen Umschwung den Gästen viel bietet. Dass unsere Küche und die Freundlichkeit unseres Personals zu einem guten «Päckli» beitragen, freut mich. Die Gäste fühlen sich wohl bei uns. Was gibt es Schöneres, als zu hören «es ist fast wie Zuhause»? Ich bin sehr froh darüber, dass unsere Gäste das Einfache am Kurhaus schätzen. Gerne möchte ich mich an dieser Stelle bei all unseren Gästen für alle Rückmeldungen und die Wertschätzung, die uns entgegenkommt, herzlich bedanken.

### **Kleines Kurhausgäste-ABC**

Abdankung, **Albert-Schweitzer-Tage**, **Ausflug**, **Auszeit**, Ehemochenende, **eifach so...**, **Erntedank**, **Essen**, **Exerzitien**, Familienferien, **Ferienwohnung**, **Geburtstagsfeier**, **Gemeindeferien**, Gemeindewochenende, **Grillieren**, **Hochzeit**, Infoabend, **Jubilare**, **Konflager**, **Kurs**, **Lager**, **Mexikanisches Buffet**, **MuKi-Woche**, **Ostertage**, **Party**, Planungswochenende, **Racletteabend**, **Retraite**, Schneeschuhlaufen, **Schwesternwochenende**, **Seelsorgeweche**, **Seminar**, **Skiferien**, **Stilletage**, **Tagung**, **Tourenfahren**, **Treffen**, **Versammlung**, **Wanderung**, **Worship**, **Zusammenkunft**. Es gibt fast 1000 Gründe auf die Grimmialp zu kommen. Wer weiss, vielleicht findet Ihr noch mehr Gründe, um die fehlenden Buchstaben zu ergänzen?

### **Personelles**

Wie schon eingangs erwähnt, suchen wir aktuell neue MitarbeiterInnen für die Hauswirtschaft. Damaris geht auf Ende Jahr und Petra bleibt sicher noch bis Ende Februar. Wir schreiben die Stellen nun aus, auch die Kochstelle ist dabei. So kann es möglich sein, dass ich dann in Zukunft vermehrt in der Hauswirtschaft anzutreffen bin 😊. Seit einem halben Jahr arbeitet Carlos Boules bei uns in der Hauswirtschaft mit. Es wäre genial, wenn er Unterstützung bekäme, wenn Petra dann weg ist. Im neuen Jahr werden wir auch die Stelle von Hansruedi Zumbach, unserem langjährigen Mitarbeiter an der Réception, ausschreiben, da er im Juni 2024 pensioniert wird. Wenn ihr also jemanden kennt oder selber bei uns arbeiten möchtet, meldet Euch bei uns. Unser Team braucht Euch! Wie sagt man so schön: Ein Job mit Aussicht!

### **Aussichten**

Das neue Jahr ist schon gut gebucht. Überraschenderweise haben wir schon enorm viele Buchungen von Skilagern und Skitourengruppen im Januar. Im Februar hat es noch Platz, doch teilweise wird es eng. Nun hoffen wir auf viel Schnee, damit auch alle auf ihre Rechnung kommen. Es freut uns sehr, dass wir im April auch wieder mexikanische Buffets anbieten können. Bienvenidos! Viva México!!! Der Sommer sieht gut aus. Im Juli und August haben wir fast durchgehend Gäste. Ja, viele Gäste haben ist das eine, alles stemmen können, das andere. Ich bin froh, wenn Gott uns die Kraft und die Gesundheit gibt, alles zu packen. Und dass Er uns MitarbeiterInnen schickt und viel Weisheit im Ganzen schenkt. Herzlichen Dank, wenn ihr dafür betet.

Unser Dach nach Süden ist leider nicht mehr so fit wie auch schon. So müssen wir die Platten ersetzen und überlegen uns gleich noch Strom für uns zu produzieren. Röbi Glur vom Förderverein ([www.foerdereverein-hotel-kurhaus-grimmialp.ch](http://www.foerdereverein-hotel-kurhaus-grimmialp.ch)) ist dabei, zusammen mit der Denkmalpflege und Handwerkern, ein Projekt auszuarbeiten. Das wäre natürlich genial, wenn wir das umsetzen könnten. Ich hoffe, dass wir die Übernachtungspreise so halten können wie sie sind, denn unser Hotel sollte für möglichst viele Menschen erschwinglich sein. Unser Spezialfond unterstützt immer wieder Menschen, die es sich nicht leisten können, zu uns zu kommen. In den letzten Jahren konnten wir ein kleines Finanz-Plus erarbeiten, worüber ich sehr froh bin. Das laufende Jahr 2022 scheint vom Umsatz her das Beste zu werden.

### **Familie**

#### **Wo wird mein Platz sein ...?**

Das ist die Frage, über welche ich in letzter Zeit vermehrt nachdenke und mich auch mit Ueli austausche. Anna-Lena ist im letzten Homeschooling-Jahr. Dann bleibt uns noch Raphael. Gerade stehen wir in einem Prozess, wie sich sein 9. Schuljahr ab Sommer 2023 gestalten könnte. Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, sitze ich in unserem VW-Bus und warte. Wir stehen in Basel in einer Seitenstrasse und hoffen, dass die Pannenhilfe bald kommt 😊. Einmal mehr durften Ueli und ich - diesmal im Odelya in Basel (Mission21) an einer VCH-Tagung dabei sein. Wir geniessen diese

zwei Tage jeweils sehr. Heute morgen wurden wir von Gastroseelsorger Roland Staub hineingenommen in seine Geschichten mit Gott. Es ging um Gastfreundschaft und Evangelium. Ein Satz hat sich mir dabei tief eingeprägt:

→ Ich bin **NICHT** das Beste gegenüber für meine Mitmenschen aber ->JESUS IN MIR<- ist das Beste, was meinem Gegenüber passieren kann!

Es geht auf der Suche nach meinem Platz nicht um mich. Es geht darum, wo **JESUS IN MIR** Menschen begegnen möchte. Vieles bewegt mich in meinem Fragen, viele Ideen purzeln gleichzeitig in mir durcheinander und lösen eine Menge Emotionen aus. Diese bewegen sich von einer Anstellung im Kurhaus über Begleiten von Familien bis hin zu einer Aus- oder Weiterbildung. Es ist aufregend, spannend und befreiend, aber gleichzeitig löst es in mir auch ein Gefühl der Unsicherheit und des



Abschieds aus. Seit Sommer 2015 unterrichte ich nun im Homeschooling und das füllt mich nach wie vor aus und macht mir Freude. Nun steht das Ende dieses Weges vor mir. Neben dem Schmerz, zwingt es mich loszulassen. Ich weiss, dass Gott den Überblick und einen guten Plan hat. **ER** weiss, wohin mein Weg führt und hat weiterhin auch gute Pläne für unsere Kinder und uns als Ehepaar.

Unterdessen ist die Pannenhilfe da und unser Bus wird auf den Abschlepper geladen. Wir bekommen ein Ersatzauto und können weiterfahren. Es ist ein gutes Bild für unser Leben. Wir stehen an und müssen warten. Was tun wir in solchen Situationen? Wir in unserem Fall haben uns an einen Experten gewendet. Dieser

konnte uns sagen, dass wir mit diesem Auto nicht mehr weiterfahren können. Wenn es um meine Zukunft geht, ist Gott für mich der beste Experte. Er kennt mich, weil er mich geschaffen hat. Ihm will ich meine Zukunft anvertrauen!

Vroni

Hallo ihr Lieben,

nach einem Jahr Praktikum in der Kita «Sunneschyn» in Münchenbuchsee, fühlt sich die Kita für mich wie Familie an. Nun habe ich im August mit der wirklichen Ausbildung gestartet. Montag und Dienstag verbringe ich jeweils in der BFF in Bern und büffle den theoretischen Teil meiner Ausbildung durch. Von 5 Tage die Woche in der Kita auf 3 Tage zu wechseln war eine grosse Umgewöhnung für mich. Die Kinder und das Team fehlten mir. Die Woche kam mir plötzlich sehr kurz vor und die Kinder wurden über diese zwei Schultage erwachsen. Mit der Zeit kam jedoch auch da wieder ein Rhythmus in meine Woche und ich gewöhnte mich daran. Die Arbeit mit den Kindern ist eine grosse Leidenschaft von mir. Ich freue mich über jeden neuen Tag und habe Spass daran.

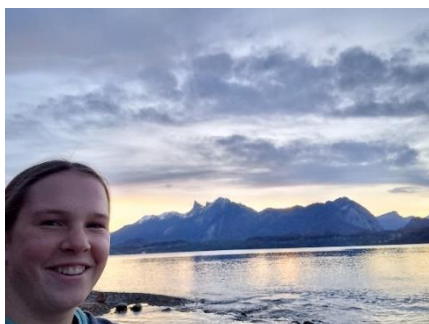
Vor gut einem Jahr habe ich auch in der Harmonie Münchenbuchsee mit meiner Klarinette einen Schnupperbesuch gemacht. Seither spiele ich mit Freude in dieser Musik mit und konnte schon an manchen Konzerten mitmachen. Alles in allem bin ich sehr zufrieden an diesem Ort und fühle mich hier von Gott geführt. Seid gesegnet.



Salome

### Ich habe meine Lehrstelle!

Liebe Freunde, ich möchte gerne meine Freude mit euch teilen: Ich habe schon in die Berufe Konditorin und Schreinerin reingeschaut. Und im Kindergarten wollte ich eigentlich auch noch schnuppern. Aber irgendwie hatte ich das Gefühl, dass keiner von diesen Berufen richtig zu mir passt. Ich habe oft mit meinem Vater im Himmel über dieses Thema gesprochen. Ich habe ihm gesagt, dass es mich stresst, dass ich noch keine einzige Bewerbung geschrieben habe. Ich habe ihn auch gebeten, dass er mir ganz deutlich zeigt, wo mein Platz ist. Er hat mir meistens geantwortet mit: «Werde wieder ruhig, es kommt schon gut, ich werde schon schauen», und «warte einfach noch ein wenig». Da kam plötzlich die Idee, noch in die Hotellerie reinzuschauen und ich ging anfangs Oktober ins Hotel Eden schnuppern. Ich war begeistert von der Vielfältigkeit dieses Berufes. Während dem Schnuppern spürte ich jedoch, dass ich irgendwie nicht ins Team passe und dass für mich 4 Sterne einfach etwas zu nobel sind. Dazu kam,



dass das Hotel Eden Ende Oktober entscheidet, wem sie die Lehrstelle geben. Also war es für mich keine Option dort die Lehre zu machen. Und ich fragte Gott wieder, «wie weiter?» Ich wusste, dass dieser Beruf total zu mir passt. Aber ich hatte ja damit noch keine Lehrstelle. Da das Parkhotel Gunten auch im VCH-Verein ist und meine Eltern schon mehrmals dort waren, habe ich dorthin angerufen. Ich konnte einen Schnuppertermin abmachen und hatte gleich ein gutes Gefühl. Ich wurde sehr herzlich begrüßt und es waren für mich sehr bereichernde und tolle Tage. Ausserdem fühlte es sich an, bereits ein Teil des Teams zu sein. Beim Abschlussgespräch eröffnete mir der Chef, dass ich sehr gerne die Lehre bei ihnen machen kann. Die Freude war natürlich riesig. Es zeigt mir einmal mehr, dass ich mich von Gott führen lassen und mein Vertrauen auf ihn setzen kann 😊.

Anna-Lena

### **Musik machen tut gut! - Interview mit Raphael Raphael, du spielst seit deinem 7. Lebensjahr Saxophon. Was gefällt dir an diesem Instrument?**

Mir gefällt der Klang, man kann jazzige Stücke begleiten und es passt gut zu Worship Musik.

### **Du hast in den letzten zwei Jahren zwei Stufentests absolviert. Wie funktioniert so ein Test und weshalb machst du das?**

Mein Musiklehrer meldet mich an und gibt mir die Noten von zwei Stücken für den Test. Beim Test spiele ich diese zwei Stücke und eine Jury mit zwei Personen bewertet mich anschliessend. Je nach Stufe spielt man noch ein Stück ab Blatt und bekommt Theoriefragen gestellt. Für mich ist es eine neue Herausforderung und es bringt mich im Spielen weiter.

### **Du spielst nicht nur für dich allein. Erzähl doch ein bisschen, wo dein Saxophon überall zum Einsatz kommt.**

Ich gehe in die Jugendmusik Unteres Simmental und nehme Saxophon-Unterricht. Im Frühling 23 darf ich als Saxophonist in der Adonia-Band in einem Teens Camp mitspielen. Ausserdem spiele ich seit letztem Sommer in einer Worship-Band, wo ich vor allem mit der Gitarre, aber zwischendurch auch mit dem Saxophon, begleite.

### **Du spielst auch Gitarre. Wo hast du das gelernt?**

Als wir Ende 2016 in New Zealand waren, lernte mir Mami ein paar Griffe. Mit den Jahren lernte ich neue Griffe dazu. Unterdessen spiele ich «VIEL» besser als Mami 😊.

### **Was freut dich an der Musik?**

Es macht Spass mit mehreren Musikern zusammen zu spielen.



### **Unsere offenen Stellen per 1.1.23 oder nach Vereinbarung:**

Koch/Köchin EFZ, 60-100%

MitarbeiterIn Hauswirtschaft, 50-100%

Reinigungs-MitarbeiterInnen im Stundenlohn

HOTEL  
KURHAUS  
*Grimmialp*

Hotel Kurhaus Grimmialp

Grimmialp 25

CH-3757 Schwenden im Diemtigtal BE

Tel. +41 (0)33 684 80 00

[info@kurhaus-grimmialp.ch](mailto:info@kurhaus-grimmialp.ch)

[www.kurhaus-grimmialp.ch](http://www.kurhaus-grimmialp.ch)

### **Termine 2023**

**Mexikanisches Buffet**, 1. und 15. April, 18.30 Uhr

**Grimmialp-Ostern**, 6. - 10. April

**1. August-Feier**, Gottesdienst 10 Uhr, mit Grill